

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1906**

99 (28.4.1906)

# Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 99.

Abonnementpreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pf. Im Reichsgebiet Mk. 1.85 ohne Postgelde.

Samstag den 28. April

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf. Reklamezeile 20 Pf.

1906.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

Karlsruhe, 27. April. Die Großherzoglichen Herrschaften trafen heute abend um 8 Uhr, von Genf kommend, wieder hier ein.

Karlsruhe, 27. April. Die Schulkommission hielt heute eine Sitzung ab. Abg. Kohrhurst hat einen eingehenden Bericht über die Schulvorlage erstattet, der Genehmigung fand. Der Bericht wird nächstens gedruckt erscheinen.

Karlsruhe, 27. April. Gestern ist an den Folgen einer Lungenentzündung die Witwe des Staatsministers Noll gestorben. Die Verstorbene hat sich um die hiesigen Wohltätigkeitsanstalten, besonders um die Unternehmungen des badischen Frauenvereins, sehr verdient gemacht. Sie hat u. a. die Volksbibliothek des badischen Frauenvereins, die jetzt 8000 Bände zählt, gegründet und bis in die letzte Zeit mit größtem Erfolg geleitet.

Karlsruhe, 28. April. Tagesordnung des Schwurgerichts für das 2. Quartal 1906. Montag den 30. April, vormittags 9 Uhr: 1. Dienstmagd Luise Adam aus Ruppenheim wegen Kindesdiebstahl; vormittags 12 Uhr: 2. Tapezierer Otto Armbruster aus Kirchhofen wegen Raubs und Diebstahls. Dienstag den 1. Mai, vormittags 9 Uhr: 3. Fabrikarbeiter Philipp Schenkel aus Bietigheim wegen Sittlichkeitsverbrechen; nachmittags 4 Uhr: 4. Dienstmagd Karoline Christine Born aus Kochheim wegen Kindesdiebstahl. Mittwoch den 2. Mai, vormittags 9 Uhr: 5. Druckermeister Gottlieb Bernhard Sies aus Rintheim wegen Brandstiftung und Versicherungsbetrugs; nachmittags 4 Uhr: 6. Elise Therese Christine Stein aus Adersbach und Christian Theodor Stein aus Bretten wegen Abtreibung gegen Entgelt und Beihilfe. Donnerstag den 3. Mai, vormittags 9 Uhr: 7. Fabrikarbeiter Friedrich Martin Lang aus Hagsfeld wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode; nachmittags 4 Uhr: 8. Kilian Mählheit aus Sandweiler wegen Sittlichkeitsverbrechen. Freitag den

4. Mai, vormittags 9 Uhr: 9. Fabrikarbeiter Karl Ludwig Catoir und Eisenbreher Johann Albert Hecke aus Karlsruhe wegen Körperverletzung mit Todesfolge bzw. Beteiligung an einer Schlägerei mit tödlichem Ausgang. Samstag den 5. Mai, vormittags 9 Uhr: 10. Landwirt Sylvester Müller aus Oberweier wegen Brandstiftung und Versicherungsbetrugs. Montag den 7. Mai, vormittags 9 Uhr: 11. Bankier Wilhelm Söbber aus Göbbrichen wegen Verbrechen nach § 11 des Gesetzes betr. die Pflichten der Kaufleute bei Aufbewahrung fremder Wertpapiere und Bergehens gegen § 240 R.-O. und Kaufmann Anton Riehmüller aus Karlsruhe wegen Beihilfe und Betrugs.

Karlsruhe, 27. April. Die Kreisversammlung genehmigte den Voranschlag, der in Ausgaben mit 723 723 M., in Einnahmen mit 324 536 M. abschließt. Die Umlage beträgt 33 M. pro 1000 M. Steuerkapital. Die Kreissteuerkapitalien sind von 1 163 246 578 M. auf 1 211 612 151 M. gestiegen.

s. Durlach, 28. April. Eine in weiten Kreisen beliebte Persönlichkeit — Herr Friseur Louis Goldschmidt von hier — begeht mit seinem morgigen 55. Geburtstag auch sein 30jähriges Dienstjubiläum im hiesigen freiwilligen Feuerwehr-Korps. Herr Goldschmidt blickt bei der Feuerwehr auf eine sehr ersprießliche Tätigkeit insbesondere in seiner Charge als Korps-Wundarzt zurück, auch hat er sich bei seinem bescheidenen Auftreten stets die Liebe und Achtung bei seinen Vorgesetzten und Kameraden im Korps zu erhalten gewußt. Hauptsächlich auf dem Gebiete des Sanitätswesens hat Herr Goldschmidt schon in den Kriegsjahren 1870/71 im städtischen Krankenhaus zu Karlsruhe gute und anerkanntswürdige Dienste geleistet, und so lange der hiesige Männerhilfsverein besteht, ist ihm die Funktion als Obmann in demselben anvertraut. Mit dem Ehrenzeichen für 25jährige treue Dienstleistung bei der Feuerwehr ist Herr Goldschmidt bereits von Sr. Königl. Hohheit dem Großherzog ausgezeichnet, und ferner zielt seine Brust die ihm vor einigen Jahren von Sr. Majestät dem deutschen Kaiser verliehene

rote Kreuz-Medaille. Daß Herr Goldschmidt auch seinem Amt als Zeichenbeschauer schon viele Jahre mit größter Gewissenhaftigkeit vorsteht, ist genügend bekannt. Mit der herzlichsten Gratulation zu seinem 30jährigen Feuerwehrdienstjubiläum und 55. Geburtstag verbinden wir den Wunsch, daß unserem Jubilar noch viele glückliche Jahre in seiner Familie und in seinen Freundeskreisen beschieden sein mögen.

Hs. Durlach, 27. April. [Stenographie.] Der 33. Verbandstag des Badischen Stenographen-Verbandes, System Gabelsberger, findet am 5., 6. und 7. Mai ds. Js. in Durlach statt. Aus dem uns vorliegenden Programm entnehmen wir: Samstag den 5. Mai, abends 8 Uhr: Sitzung der Vereinsvertreter im Hotel Karlsburg, 2. Stock, Sonntag den 6. Mai, vormittags 8 Uhr: 6. Hauptversammlung des Vereins stenographiekundiger Lehrer Badens im Progymnasium. Vormittags 9 1/2 Uhr: Wettstreiten im Progymnasium. Vormittags 11 1/2 Uhr: Öffentliche Hauptversammlung im großen Rathhause. Tagesordnung: 1. Wahl des Vorsitzenden, dessen Stellvertreters und zweier Schriftführer. 2. Begrüßung der Festversammlung durch die Stadtvertretung. 3. Festvortrag des Herrn Dr. David, amtlicher badischer Landtagsstenograph, Thema: Denkmale Gabelsbergers. 4. Rechenschaftsbericht des Vorortes. 5. Wahl des Vorortes für 1906/07. 6. Wahl des Ortes für den nächstjährigen Verbandstag. Mittags 12—1 Uhr: Konzert der Stadt-Feuerwehrkapelle im Schloßgarten. Mittags 1 Uhr: Festessen im Hotel Karlsburg. Bebek ohne Wein 1,50 Mk. Tafelmusik ausgeführt vom Musikverein Lira Durlach. Nachmittags 4 Uhr: Spaziergang auf den Turmberg; daselbst photographische Aufnahme. Abends 8 1/2 Uhr: Festball im Hotel Karlsburg. Montag den 7. Mai, vormittags 10 Uhr: Frühstücken im „Badischen Hof“. Nachmittags: Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Residenzstadt Karlsruhe.

### Deutsches Reich.

\* Berlin, 27. April. Der Reichskanzler machte heute einen längeren Spaziergang im Garten des Reichskanzlerpalais.

### Feuilleton.

21)

## Seelenrätsel.

Roman nach dem Englischen von J. P. A.

(Fortsetzung.)

Diese waren auffallend unruhig und verlegen, als Herr Miller eintrat, d. h. die beiden jüngeren Schwestern, denn Billa sah eher ärgerlich aus, und die Räte stieg ihr ins Gesicht, als eine Schwester nach der andern unter irgend einem Vorwande das Zimmer verließ.

„Warum wollen Sie sie zurückhalten?“ fragte der junge Mann, als er Billa's Aerger über ihr Alleinsein wahrnahm.

„Weil ich mich nicht zur Lärin machen will. Die Mädchen wissen, weshalb Sie heute hier sind und glauben — nein, ich kann Ihnen nicht sagen, was für Unsinn sie glauben!“

„Jedenfalls, daß wir verlobt sind? Und warum sollte das nicht sein?“

„Weil ich nicht verlobt sein will.“

„Aber warum nicht? Jedermann billigt es. Ihr Vater hat nichts dagegen und, wie ich überzeugt bin, Frau North ebensowenig, und für meine Verwandten kann ich bürgen; sie werden sehr glücklich darüber sein. Billa, ich habe noch

eine Bitte — ich möchte Sie gern meiner Familie vorstellen.“

„Sie sind sehr freundlich, aber ich wüßte wirklich nicht wozu?“

„Das klingt bei unsern jetzigen Beziehungen ziemlich seltsam,“ sagte er.

„Ich bin mir keiner Beziehungen zwischen uns bewußt.“

„Wirklich nicht? Mir scheint, Sie sind heute in ziemlich schlechter Stimmung.“

„Ich möchte Sie nicht beleidigen,“ erwiderte sie, „aber es ist wohl besser, Ihnen die volle Wahrheit zu sagen. Wenn Sie von Verlobung und Einführung in Ihre Familie sprechen, dann muß ich wünschen, ich hätte Sie nie gesehen.“

„Ich will Sie zu nichts zwingen, doch kann ich nicht verschweigen, ich hatte, als ich heute hierher kam, eine bessere Behandlung von Ihnen erwartet.“

„Warum wollen wir nicht gute Freunde sein,“ erwiderte sie gereizt. „Ich will ja freundlich gegen Sie sein. Solange ich in Canada war, gab es in England niemand, oder wenigstens nahezu niemand, an den ich so viel gedacht hätte, wie an Sie, und als ich Sie bei Herrn Drummond wieder sah, erschien mir nichts angenehmer, als in Freundschaft mit Ihnen zu

leben. Und nun drängen Sie mich zu Verlobungen und Unterredungen —“

„Sie sind ein übertriebenes Mädchen,“ sagte er mit plötzlichem Ausbruch guter Laune.

„Wissen Sie denn nicht,“ fuhr Herr Miller fort, „daß Sie so reizend sind, daß ich mir Sie gern als meine einstige Frau sichern möchte? Kommen Sie, Billa —“

Er ergriff ihre Hand; sie entzog ihm dieselbe.

„Haben Sie vielleicht Gründe, unsere Verlobung nicht zu wünschen?“ fragte er mit plötzlich aufsteigendem Mißtrauen.

„Eine Menge,“ erwiderte sie freimütig.

„Vielleicht gibt es jemand, mit dem Sie sich lieber verloben würden?“

In dem Augenblick ging ihr ein mutwilliger Gedanke durch den Kopf; sie gab keine Antwort.

„Habe ich recht?“ fragte er mit erkünstelter Ruhe.

„Und wenn?“ entgegnete sie mit niedergeschlagenen Augen.

Da war es mit seiner Ruhe vorbei. „Ist dem so, dann muß ich Ihnen sagen, daß Sie mich abscheulich behandelt haben; aber ich kann es nicht glauben, daß Sie sich mit einem Andern verloben wollen.“

„Habe ich das gesagt,“ erwiderte sie mit der größten Liebesswürdigkeit. „Ich habe Ihnen

Berlin, 28. April. Der preussische Eisenbahnminister Hermann v. Budde ist heute früh 6 Uhr verstorben.

\* Posen, 28. April. 2 bei einem Kunstschlosser beschäftigte Lehrlinge wurden wegen Falschmünzerei und Verbreitung falschen Silbergeldes verhaftet.

\* Dresden, 28. April. Die Verhandlungen am hiesigen Hofe zwecks längerer Ueberlassung der Prinzessin Monika bei ihrer Mutter wurden in versöhnlichem Geiste geführt und hatten das Ergebnis, daß die Gräfin Montignoso noch einstweilen das Kind behält.

\* Wiesbaden, 28. April. Durch Umschlagen eines Geschützes verunglückten 3 Artilleristen, darunter 1 tödlich.

Darmstadt, 27. April. Die Stichwahl im Wahlkreise Darmstadt-Groß-Gerau findet am 4. Mai statt.

#### Frankreich.

\* Paris, 27. April. Im Treccadero wurde das Denkmal Benjamin Franklins enthüllt. Der Botschafter der Vereinigten Staaten und der Minister der öffentlichen Arbeiten feierten die französisch-amerikanische Freundschaft und gedachten der Verdienste Franklins. Barthou gab alsdann nochmals der schmerzlichen Sympathie der französischen Regierung über das schreckliche Unglück in San Francisco Ausdruck.

\* Paris, 28. April. In amtlichen Kreisen wird bestätigt, daß die gestrigen Hausdurchsuchungen ergaben, daß royalistische und bonapartistische Verbände unter den Arbeitern Vertreter haben, deren Aufgabe ist, die Auslandsbewegung zu schüren und die Erregung wach zu halten. Zu diesem Zwecke seien beträchtliche Summen hingegeben worden.

#### England.

\* Hastings, 28. April. Das Feuer an Bord des deutschen Dampfers „Lugans“ ist noch nicht gelöscht. Der Kapitän hofft, einen großen Teil der Ladung retten zu können.

#### Amerika.

\* New-York, 28. April. Bellevue und Stoneburg sind von der Bildfläche verschwunden. In beiden Orten sind große Verluste an Menschenleben zu verzeichnen. Dem Sturme folgte Feuer auf dem Fuße, wodurch auch andere Ortschaften in Mitleidenschaft gezogen wurden. In Bellevue wurden 260 Gebäude zerstört, 47 Personen getötet und 100 schwer verletzt. Auch die Ortschaft Hamilton wurde schwer beschädigt.

#### Badischer Landtag.

Karlsruhe, 27. April. [I. Kammer.] 10. Sitzung. Präsident Prinz Karl eröffnet 10 Uhr die Sitzung. Eingegangen sind Petitionen des Bundes der Industriellen, die Vermögenssteuer betr., und der Gemeinde Triberg, um einen Beitrag zur Erbauung eines Kurhauses und einer Gewerbe-Ausstellungshalle.

im Gegenteil gesagt, wie sehr ich den Gedanken habe, mich an irgend jemand zu binden. Kann ich dafür, wenn Sie sich allerhand törichten Einbildungen hingeben?

„Ich danke,“ sprach er; „ich glaube, ich muß gehen.“

Sie stand mit großer Ruhe und Würde auf und reichte ihm die Hand. „Es tut mir leid, daß Sie so bald von uns gehen.“

Einen Augenblick stand er unentschlossen, ärgerlich, enttäuscht da. „Mancher würde Ihr Benehmen Koketterie nennen,“ sagte er endlich.

Dieses Wort trieb ihr die Röte ins Gesicht. „Ich habe niemals mit irgend jemand kokettiert,“ erwiderte sie erregt; „wenn das übrigens Ihre wahre Meinung ist, so täten Sie besser, zu gehen.“

Er nahm seinen Hut, verbeugte sich und ging. Billa setzte sich mit hochgetriebenen Wangen an den Flügel, um zu spielen; aber sie vermochte es nicht. Sie stand auf, begab sich in ihr Zimmer, warf sich auf ihr Bett und brach in leidenschaftliche Tränen aus.

#### Bierzehntes Kapitel.

Tags darauf saß Herr Miller mit einigen Freunden in seinem Klub; er war sehr verstimmt und hatte wenig Interesse an der Unter-

Frhr. v. Gollenberg berichtet über die Bitte des Vereins staatlich geprüfter Weiskmeister, die Verstaatlichung der Stellen der Bezirksbaukontrollen betr. Der Antrag auf Ueberweisung zur Kenntnisnahme wird debattelos angenommen. Fabrikdirektor Dewitz berichtet über die Bitte des Brauerbundes der badischen Kleinbrauer, betr. die Abänderung des Biersteuergesetzes. Die Bittsteller befürworten folgende Steuerfüge: Für die ersten 250 Doppelzentner 6 Mk., für die folgenden 250 Doppelzentner 8 Mk., für die folgenden 1000 Doppelzentner 10 Mk. Die weitere Staffelung wie im bestehenden Gesetz. Der Antrag geht auf Ueberweisung zur Kenntnisnahme. Frhr. v. Stözingen tritt für die Betenten ein, zugleich auch im Interesse der Landwirtschaft. Die Großbrauer, die hohe Dividende zahlten, könnten den Ausfall durch eine stärkere Herbeiziehung zur Steuer wohl decken. Geh. Kommerzienrat Koelle führt die „hohen“ Dividende der Brauereigesellschaften auf ihren wirklichen Wert zurück. Regierungseitig wird betont, daß das auf dem letzten Landtag erst geschaffene Biersteuergesetz nicht schon wieder abgeändert werden könne. Auch für den Ausfall von rund 260 000 Mk. sei keine Deckung vorgesehen. Schließlich wird der Kommissionsantrag angenommen. Endlich bewilligt die Kammer die Summe von 1 100 000 Mk. für den Ausbau der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch mit der Ermächtigung, die Summe sofort zu verwenden. Schluß der Sitzung 12 Uhr.

Karlsruhe, 27. April. [II. Kammer.]

64. Sitzung. Abg. Sängler (ntl.): Tüchtiges Schulwesen sei für die Landwirtschaft nach seiner Meinung wichtiger und förderlicher, als die Bölle. Redner bemängelt die landwirtschaftliche Unfallversicherung, wünscht, daß zu Zuchtinspektoren auch Landwirte angestellt würden und wendet sich gegen die Angriffe auf das Genossenschaftswesen. Abg. Armbruster (Ztr.) betont die Notwendigkeit der weiblichen Vorbildung auf dem Lande im Interesse der praktischen Tüchtigkeit. Die ländliche Notlage hänge viel von dem Umstande ab, daß die Mädchen in die Stadt heiraten wollen. Dringender geboten sei die Pflege der landwirtschaftlichen Buchführung. Abg. Jhrig (Dem.): Unsere Landwirtschaft zeige auf allen Gebieten eine erfreuliche Anpassungsfähigkeit. Redner befürwortet die Errichtung von Baumschulen zur Förderung der Obstzucht und einer landwirtschaftlichen Mittelschule und erörtert sodann die Frage eines rationalen Gemüsebaues. Abg. Seppert (Ztr.) möchte den landwirtschaftlichen Unterricht angeschlossen wissen an die Vorgänge im Leben. Redner gedenkt des enormen Hagelschadens im verflochtenen Jahre, der über 7 Millionen Mark betrage. Der Hagelversicherungsfonds müsse einen erheblichen Zuschuß erhalten. Redner bespricht sodann die Weinfrage und den Obstbau. Geh. Oberreg.-Rat Nebe erklärt zur Hagelschadenfrage, daß dem

haltung, bis dieselbe eine ihn frappierende Wendung nahm.

„Wer ist das hübsche Mädchen mit dem weißen Hut, das erst seit kurzem im Park aufgetaucht ist?“ fragte einer der am Tische Sitzenden.

„Das wissen Sie nicht?“ erwiderte ein anderer, „das ist die älteste Tochter von Herrn Acton North, dem Eisenbahnkönig.“

„In der Tat! Nun hübsch ist sie freilich, nur schade, daß Frau —“

„Bitte meine Herren,“ warf Herr Miller mit ungewohnter Lebhaftigkeit ein, „lassen wir dies Thema fallen. Ich bin zufällig mit Fräulein North bekannt.“

Es folgte eine peinliche Pause; die Herren zogen ihre eigenen Schlüsse.

Diese zufällige Erwähnung Billas trug bei Herrn Miller nicht eben zu besserer Stimmung bei. Er sah, daß sie die Aufmerksamkeit Fremder auf sich zog und es bemächtigte sich seiner eine heftige Eifersucht. Er haßte den unschuldigen Menschen, der ihm am Tische gegenüber saß und dadurch Interesse an Fräulein North vertrat hatte, daß er nach ihrem Namen fragte; er haßte die Müßiggänger, die im Park promenierten und die Damen anstarrten, befrittelten und das schlimmste von allem — bewunderten, und benutzte die erste Gelegenheit,

Landtage noch ein bezgl. Geschenkwurf zugehe. Nachdem noch Abg. Heimburger gesprochen, wird die Sitzung auf Samstag 9 Uhr vertagt.

#### Bereins-Nachrichten.

-e- Durlach, 28. April. Kommanden Sonntag den 29. April, abends 7/8 Uhr, hält der hiesige Verein für Vogelfreunde seine diesjährige Abendunterhaltung, verbunden mit Musik, Gesang und Theater mit darauffolgendem Tanz, im neuerbauten Saale zum Lamm ab. Da nur vorzügliches geleistet wird bei diesem Verein, so können wir den Besuch dieser Veranstaltung aufs beste empfehlen.



Das ist ein Paket

„Kathreiner“!

Sehen Sie sich genau an, damit Sie beim Einkauf auch wirklich den echten Kathreiner's Kneipp-Malzkaffee erhalten!

sich zurückzuziehen und an Billa North zu schreiben. Er gab zu, daß er bei seinem Besuch sehr gereizt und unvernünftig gewesen sei; wenn sie ihm dieses Mal vergeben wolle, verspreche er, sie nie wieder mit Verpflichtungen und Gelbknissen zu quälen u. s. w.

Am folgenden Abend erhielt er ihre Antwort. Er las sie zwei, dreimal durch; sie war von ausgesuchter Einfachheit. Sie sagte ihm kurz und offen, daß sie hoffe, sie würden gute Freunde bleiben, und da ihnen die Ursache ihres letzten Streites bekannt sei, wäre es nicht schwer, neue Uneinigkeiten zu vermeiden.

Und sie waren in der Tat bald wieder die alten Freunde. George Miller erzeigte ihr jedwede Aufmerksamkeit, als ob wirklich ein Verlöbniß zwischen ihnen bestände, während Billa, immer in geheimer Furcht, sich hinter wiederholten Erklärungen, daß sie vollständig frei sei und sich durch seine Hoffnungen und Wünsche keineswegs beeinflussen lasse, zu schützen suchte.

(Fortsetzung folgt.)

#### Berschiedenes.

— Die Deutsche Turnerschaft wird ihrem Vorsitzenden Dr. Götz in Leipzig zu seinem 80. Geburtstag am 24. Mai eine Gedenkfeier zum Bau von Turnhallen überreichen.

**Ämtliche Bekanntmachungen.**  
**Bekanntmachung.**

Die Verbandsabdeckerei bei Durlach vergibt im Wege der Sub-  
mission den Ertrag an

**Fleischfutttermehl (ca. 1500 Ztr.),**  
**Fett (ca. 600 Ztr.)**

für die Zeit vom 1. April 1906 bis dahin 1907.  
Angebote auf den Zentner gestellt, ab Abdeckerei, sind bis  
**Samstag den 19. Mai d. J.** diesseits einzureichen.

Der Uebernehmer hat für das Fleischmehl die Säcke und für  
das Fett die nötigen Fässer zu stellen.  
Proben können im Fabrikgebäude erhoben werden.  
Durlach den 28. April 1906.

**Verbandsabdeckerei:**  
Dr. Reichardt. Dreiluft.

**Privat-Anzeigen.**

**Ede Schiller- u. Turmberg-**  
**straße, Neubau, sehr schöne Lage,**  
habe einen **Laden** mit 2-Zimmer-  
Wohnung, sowie **2-, 3- u. 4-**  
**Zimmer-Wohnungen** je mit  
Bad und reichlichem Zugehör auf  
1. Juli zu vermieten. Zu erfragen  
**Turmbergstraße 10.**

**Zu vermieten**

sind zwei Wohnungen mit Zugehör  
und Stallungen für 4 und 2 Pferde  
und Heuspeicher. Näheres bei der  
Expedition dieses Blattes.

Auf 1. Juli ist eine schöne Man-  
sardenwohnung zu vermieten. Zu  
erfragen

**Aue, Waldhornstr. 42.**

Eine Wohnung von 1 Zimmer,  
Küche, Keller und allem  
Zugehör auf 1. Juli zu vermieten.  
Zu erfragen

**Lammstraße 11, 2. St.**

Schöne 2-Zimmerwohnung mit  
allem Zugehör auf 1. Mai oder  
1. Juli zu vermieten. Zu erfragen  
**Scholdstraße 10, 2. St.**

Eine Wohnung von 2 Zimmern,  
Küche, Keller und Speicher ist auf  
1. Juli zu vermieten

**Behntstraße 3.**

Eine Wohnung von 1 Zimmer  
nebst Küche ist sofort oder später  
zu vermieten. Näheres

**Friedrichstraße 7.**

**Zimmer,** gut möbliertes,  
größeres, ist auf  
1. Mai zu vermieten

**Gröfingerstraße 28.**

**Suche eine Wohnung** von  
2 bis 3 Zimmern mit Zugehör,  
am liebsten über der Bahn, auf  
1. Juli zu mieten in Durlach.  
Offerten unter Nr. 82 an die Ex-  
pedition d. Bl. erbeten

Ein gebrauchter **Wahl- oder**  
**Häferkasten** zu kaufen gesucht  
**Karlsruher Allee 11, part.**

**Baum-, Reb-, Rosen- u. Gartenpfähle,**

sowie **Bohnenstecken,** prima Qualität, angekommen bei  
**Joh. Semmler, Zimmermeister.**

**Karlsruhe.**

**Weißwaren-Versteigerung.**

Dienstag, 1. Mai und die darauffolgenden Tage, jeweils nach-  
mittags 2 Uhr, werden im Auftrag im Versteigerungslokal  
**Herrenstrasse 16** öffentlich gegen bar versteigert:

- 1 großer Posten **Batistresten** für Blusen und Kleider,
- 1 " " **Damast** für Bettwäsche,
- 1 " " **Tee- und Kaffeedecken,**
- 1 " " **versch. Resten** aller Art,

wozu Liebhaber höflichst einladet

**Josef Hirschmann jr., Auktionsgeschäft,**  
**Herrenstraße 16, Telephon 1916.**

**Walderholungsstätte bei Ettlingen.**

Die vom Badischen Frauenverein im Hellbergwald bei Ettlingen errichtete Wald-  
erholungsstätte für Männer wird am **15. Mai d. J.** wieder eröffnet. Aufnahme  
findet jeder aus irgend einem Grunde **Erholungsbedürftige.** Fieberhafte, Bett-  
lägerige, überhaupt Kranke, welche der ärztlichen Behandlung bedürfen, über welche  
Punkte sich das der Anmeldung beizulegende Zeugnis aussprechen muß, finden keine  
Aufnahme.

Die Walderholungsstätte ist zwar vorzugsweise für den Tagesaufenthalt be-  
stimmt; um jedoch auch engerer Wohnenden die Benützung zu ermöglichen, ist außer-  
dem durch Erstellung eines besonderen Baues mit Aufstellung von vorläufig 12 Betten  
für Schlafgelegenheit, also für ständigen Aufenthalt während der Erholungszeit Sorge  
getragen, von welcher Einrichtung im letzten Sommer vorzugsweise Gebrauch gemacht wurde.

Diejenigen, welche nur Tagesaufenthalt nehmen, treffen morgens in der Wald-  
erholungsstätte ein und kehren abends wieder nach Hause zurück.  
Der Pflugesatz beträgt für den Tagesaufenthalt 1 M 10 S, für den ständigen  
Aufenthalt 2 M täglich und ist für Nichtkassenmitglieder eine Woche vorauszahlbar.

Die ärztliche Aufsicht besorgt Herr Medizinalrat Dr. Fröhlich, unterstützt von  
Herrn Stabsarzt Dr. Weiser.

Die Aufnahme erfolgt nach Anmeldung — für Kassenmitglieder durch den betr.  
Kassenvorstand — bei der Kassenverwaltung des Bad. Frauenvereins in Karlsruhe,  
Gartenstraße 47, wofolbst die Aufnahmebedingungen mitgeteilt werden.  
Für Benützung der Lokalbahn Karlsruhe-Ettlingen und zurück beträgt der  
Preis für die Woche einschließlich Sonntag 1 M. Nach Bedürfnis wird die Direktion  
der Albtalbahn eine Haltestelle an der Waldecke des Rodelschen Gutes errichten.

**Vorstand des Bad. Frauenvereins.**

**Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.**

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, sowie  
meinen Bekannten und Gönnern zur gefälligen Nachricht, daß ich in  
meinem Hause **Killischfeldstrasse Nr. 3** ein

**Spezerei- u. Kolonialwaren-Geschäft u. Flaschenbierhandel**  
eröffnet habe. Durch direkte und gute Bezugsquellen ist es mir  
möglich, in Bezug auf Billigkeit und reelle Bedienung jedermann zu-  
frieden zu stellen.

Ich empfehle daher den Besuch meines Geschäfts aufs an-  
gelegentlichste und zeichne  
Hochachtungsvoll

**Albert Kühnast.**

Durlach den 28. April 1906.

**Für Brautleute**

empfehle mein reichsortiertes Lager in emailliertem  
**Geschirr,** schweren **Rastatter Herden,** unter weit-  
gehendster Garantie, **Beseken,** nur Solinger Fabrikat,  
**Johnsonen Waschmaschinen** (Bollbampf), aus ver-  
zinktem starken Blech gearbeitet, daher größte Dauer-  
haftigkeit, und in allen sonstigen Küchengeräten in nur  
prima Ausführung.

**Waldemar Kuttner, Eisenhandlung,**  
**Blumenstraße 15.**

**Neu! Neu! Neu!**  
**Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.**

Geehrter Einwohnerschaft Durlachs und Umgebung die Mit-  
teilung, daß ich im Hause des Herrn Schlossermeisters **Leyerle, Jäger-**  
**straße 40,** eine aufs beste eingerichtete

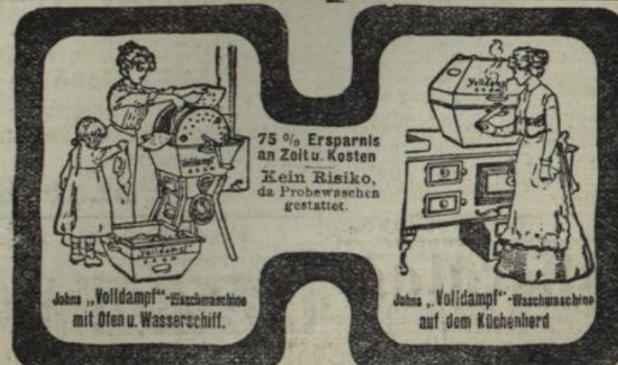
**Schnellsohlerei**  
mit **Reparaturwerkstätte** eröffnet habe.

- Herren Sohlen und Fled** von 2,50 M an.
- Damen Sohlen und Fled** von 1,80 M an.
- Kinder Sohlen und Fled** je nach Größe.

Mache darauf aufmerksam, daß ich nur prima Leder verarbeite.  
Alle Arbeiten werden auf Wunsch sofort fertig gestellt. Die Arbeit  
wird nur sauber, solid und gut ausgeführt.

Geneigtem Zuspruch entgegengehend, zeichnet  
Hochachtungsvoll

**Joh. Sekinger, Jägerstraße 40.**



Niederlage: **Peter Steeger, Hauptstraße 62.**

## Lyra.

Sonntag den 29. April, vormittags halb 11 Uhr: **Chorprobe** im Lokal.

Pünktliches und vollzähliges Erscheinen der Sänger unbedingt notwendig.

Der Vorstand.



## Schützen-Gesellschaft.

Den verehrlichen Mitgliedern zur Nachricht, daß morgen, Sonntag den 29. April, nachmittags 3 Uhr, die regelmäßigen Schießübungen beginnen und Sonntag den 6. Mai der von der Gesellschaft gestiftete Becher herausgeschossen wird.

Zu zahlreicher Beteiligung ladet ein  
Der Vorstand.

## Turnerbund Durlach.

Gut Heil!

Am Sonntag den 29. April, abends 8 Uhr, im Lokal (Restaurations-Graf):

### Familienabend

unter Mitwirkung der Hauskapelle u. c., wozu wir unsere werten Mitglieder nebst Familienangehörigen hiermit freundlichst einladen und bitten um zahlreiche Beteiligung  
Der Turnrat.

## Freiwillige Feuerwehr Durlach.

### Bekanntmachung.

Kommenden Montag den 30. April, nachmittags 5 Uhr, findet unsere diesjährige erste

### Hauptübung

mit Inspektion der Lösch- und Rettungsgeräte, Mannschaftsausrüstungen u. c. auf dem Übungsplatz statt, wozu sämtliche Mannschaften in kompletter Dienstausrüstung (helle Hose) auszurücken haben. Es sind dabei die Leinen und Laternen anzulegen. Sammlung um 4 1/2 Uhr auf dem Marktplatz. Abmarsch präzise 4 1/2 Uhr.

Mit Rücksicht auf die Inspektion wird pünktliches und vollzähliges Erscheinen erwartet.

Signale zum Antreten werden eine halbe Stunde vorher durch die Hornisten abgegeben.

### Das Kommando:

Karl Preiß.

Emil Ffele.

Abends von 8 1/2 Uhr kameradschaftliche Zusammenkunft bei Kamerad Hummel zum Krokodil.

## Gewerbe- und Handwerker-Berein Durlach.

Mittwoch den 2. Mai, abends 9 Uhr, findet im Gasthaus zum „Karlsruher Hof“

Monatsversammlung statt, in welcher uns das Mitglied Herr Gewerbelehrer E. Sidinger eine Anleitung über die neue Handwerkerbuchführung geben wird.

Die verehrl. Mitglieder werden gebeten, vollzählig und pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand.

## Wasserglas,

bestes Eierkonservierungsmittel.  
Philipp Luger & Filialen.

## Volksbank Durlach.

Montag den 30. April 1906, abends 8 Uhr:  
**Ordentliche General-Versammlung**  
im Gasthaus zur Krone.

## Hotel Karlsburg Durlach.

Heute Samstag von 8 1/2 Uhr, morgen Sonntag von 3—11 Uhr und Montag von 1/8 Uhr ab:

### Garten-Konzert der Dachauer,

wozu freundlich eingeladen wird. Eintritt frei.  
NB. Bei ungünstiger Witterung im Saal.

## Brauerei zum roten Löwen.

Sonntag den 29. April:

### Humoristisches Konzert Fröhlich-Stauch

(u. a.: Die verfolgte Anstalt und Rekrut und Milchmädchen).

Anfang 8 Uhr. — Eintritt 20 Pf.

Hierzu ladet freundlichst ein  
Julius Ganther.

## Gabelsberger Stenographenverein Durlach.

Wir machen hiermit die ergebene Mitteilung, daß am

### 5., 6. u. 7. Mai d. J. der 33. Verbandstag des badischen Stenographenverbandes Gabelsberger

in Durlach abgehalten wird, wozu wir unsere verehrten Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins höflichst einladen.

### Fest-Ordnung.

Samstag, 5. Mai, abends 8 Uhr: Sitzung der Vereinsvertreter (Hotel Karlsburg, 2. Stock).

Sonntag, 6. Mai, vormittags 8 Uhr: 6. Hauptversammlung des Vereins stenographierender Lehrer Badens im Progymnasium.

Vormittags 9 1/2 Uhr: Vorträge im Progymnasium (75—250 Stüb.)

„ 11 1/2 „ Öffentliche Haupt-Versammlung im großen Rathhauseaal mit Festvortrag des Herrn Dr. David, Karlsruhe.

Mittags 1 Uhr: Festessen im Hotel Karlsburg mit Tafelmusik.

Nachmittags 4 Uhr: Spaziergang auf den Turmberg mit photogr. Aufnahme.

Abends 8 1/2 Uhr: Festball im Hotel Karlsburg.

Montag, 7. Mai, vormittags 10 Uhr: Frühstücken im Bad. Hof.  
Der Vorstand.

## Grösste Auswahl!

in allen Frühjahrsartikeln, Landwirtschafts- und Garten-Geräten wie: prima geschliffene Stahlspaten, Dünggabeln, prima Gußstahlschaufeln, Rechen, Säen u. s. w.

### Zauepumpen, Zaueschöpfer.

Drahtgeflecht in allen Stärken und Maschenweiten, Draht in schwarz und galvanisiert, Gartenmesser, garantiert Solinger Fabrikat u. s. w.

Wellen, Senklot, Maurerhammer, Wasserwagen.

Waldemar Kuttner, Eisenhandlung,  
Blumenstraße 15.

Unterzeichneter bringt sein reichhaltiges Lager in schwarzen und emailierten

## Rastatter Kochherden

nur erstes Fabrikat, in empfehlende Erinnerung.

### Badöfen und Badwannen.

Gleichzeitig empfehle alle Sorten Solinger Stahlwaren, Britannialöffel, Eisen- und Emailgeschirre, Glas-, Porzellan- und Steingutwaren.

Hochachtend  
Peter Steeger, Hauptstraße 62.

Fischgerichte in jeder Zubereitung erhalten hervorragenden Feingeschmack mit

## MAGGI'S Würze.

Sehr ausgiebig, deshalb sparsam verwenden.

Bestens empfohlen von

Gustav Blum, Hauptstrasse 38.

## Schwefelblasbälge,

Rebenschwefel, Reb- u. Baumpflanzspritzen, Kupferklebekalkmehl, Gartenspritzen, Gartenwalzen, Rasenmäher, sowie alle übrigen Garten- u. Feldgeräte empfiehlt in großer Auswahl billigst  
K. Leussler,  
Lammstraße 23.

## Spargel

täglich frisch gestochen, in bekannter Güte zu äußerstem Tagespreis.  
Frau Bauer, Mühlstraße 4.

## Grosse Gewinnaussichten!

Nächste Ziehung!

Nur 1 Mark das Los

der sehr günstigen Badener

## Geld-

Lotterie zugunsten des Hamilton-Palais

Ziehung bereits 5. Mai

3288 Bargewinne ohne Abzug M.

45,800

1. Hauptg. M. 20 000

2. Hauptg. M. 5 000

2 à 1000 = 2000

4 à 500 = 2000

3280 Gew. 16 800

Los 1 M. 11 Lose 10 M.

Porto u. Liste 30 Pf. versendet

J. Stürmer, General-Debit

Strassburg i. E.

## Prima Eiermade in,

garantiert rein.

## Albert Osswald.

Brot- u. Feinbäckerei, Kronenstr. 3.

## Wasche mit

LUHNS

wäscht am besten

## Chilesalpeter,

gemahlen, 15—16 % Stickstoff.

Chilesalpeter-Absatz,

Mt. 7 per 50 kg.

Superphosphat,

20 % Phosphorsäure.

Amoniak- und

Kali-Superphosphat

empfehlen billigst

K. Leussler, Lammstraße 23.

## Scheuer zu verpachten.

Zu erfragen

Rappenstraße 17 im Laden.

Die Beleidigung gegen Frau

Sütterle nehme ich zurück.

Elise Kühnle, geb. Wüft.

## Chilialpeter,

hochprozentig, en gros & en detail.

Philipp Luger & Filialen.

Wohnung zu vermieten.

Eine schöne Wohnung von 3 Zim-

mern und 1 Mansardenzimmer

mit reichlichem Zubehör ist auf

1. Juli zu vermieten. Näheres

Wiegarterstraße 16, 1. Stock.

Verhalten. Druck und Verlag von E. D. D. D. D.

Hierzu eine Beilage.

# Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 99.

Samstag, 28. April 1906.

Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Laubstreu-Versteigerung.

Das Großh. Forstamt Durlach versteigert am **Dienstag den 1. Mai l. J., vormittags 9 Uhr**, bei der Hütte in Domänenwald Distrikt I, Hohberg bei Wöschbach das Laub auf Waldwegen in ca. 9 Losen, sowie 4 Reishäufen in Abt. I 3 und 5.

Am gleichen Tag, vormittags 11 Uhr, im Rathause zu Wöfingen das Laub von Domänenwald Abt. II 1, Schloßberg in 90 Losen, ferner 3 Häufen Reisig in Abt. II 2.

Am Mittwoch den 2. Mai l. J., vormittags 10 Uhr, bei der Hütte in Domänenwald Distrikt III, Rittnert aus den Abteilungen III 1, 3, 4, 10 und 11 ca. 280 Lose Laubstreu.

Nähere Auskunft erteilen die Domänenwaldhüter Volk in Wöschbach für Distrikt Hohberg, Geis in Wöfingen für Distrikt Schloßberg und Forstwart Bauer in Berghausen für Distrikt Rittnert.

### Stadt. Arbeitsnachweis Durlach.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß von der Stadt Durlach mit dem 1. Mai d. J. eine

#### Arbeitsnachweisstelle

errichtet und daselbst unentgeltliche Auskunft über Angebot und Nachfrage nach Arbeit schriftlich und mündlich an jedermann erteilt wird.

Bureau: Rathaus 3. Stock, Zimmer Nr. 9.

Durlach den 25. April 1906.

Das Bürgermeisteramt:  
Dr. Reichardt.

### Gewerbe- und Handelsschule Durlach.

Das neue Schuljahr beginnt am Montag den 30. April d. J. An diesem Tage haben sich neu eintretende Gewerbeschüler morgens 8 Uhr, neu eintretende Handelsschüler vormittags 9 Uhr mit Papier und Schreibfeder versehen im Gewerbeschulgebäude einzufinden.

Die Verpflichtung zum Schulbesuch beginnt mit dem Eintritt in die Lehre, nicht erst nach Ablauf der Probezeit.

Zum Besuche der Gewerbe- bzw. Handelsschule sind verpflichtet, alle in den hiesigen Gewerbebetrieben (Handwerks- und Fabrikbetrieben) beschäftigten Arbeiter (Lehrlinge, Gesellen, Gehilfen, Hilfsarbeiter und dergl.), sowie sämtliche in der hiesigen Stadt beschäftigten Handlungslehrlinge und Gehilfen männlichen Geschlechts bis zum zurückgelegten 18. Lebensjahr.

Von der Verpflichtung zum Gewerbeschulbesuch sind die Arbeiter folgender Gewerbeunternehmer entbunden: Asphaltreue, Bäcker, Bierbrauer, Brenner, Bürstenmacher, Cigarrenmacher, Färber, Fischer, Friseur, Gemüsegärtner, Gerber, Hutmacher, Rappenschneider, Korbmacher, Kürschner, Messerschmiede, Metzger, Nagelschmiede, Schirmmacher, Seifensieder, Seiler, Siebmacher, Weber, Wirte.

Die Entlassung freiwillig eintretender Schüler und Schülerinnen findet regelmäßig nur am Ende des Schuljahres statt.

Der Schulvorstand:  
G. Vader.

## Privat-Anzeigen.

### Wohnung zu vermieten.

In meinem Hause Zurbergstraße 3 in schöner freier Lage ist der erste Stock, bestehend in 4 geräumigen Zimmern, Küche, Badzimmer, Speicher und allem Zubehör auf 1. Juli d. J. zu vermieten. L. Kirchgerner Witwe.

Ecke Leopold- und Sophienstraße eine schöne Wohnung von 5-6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Holzschopf u. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei

Frau Blust Witwe.

Einzusehen von 2 bis 3 Uhr nachmittags.

Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern hat zu vermieten

J. W. Hofmann,  
Zurbergstraße 18.



allein hält Wohnungen, Haustiere und Pflanzen rein von allem

Insektenungeziefer. Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben zu 30, 60 u. 100 S. Thurmelin-Preprie 35 S. in Durlach in der Adler-Proprie, sowie bei Ph. Luger und G. Hänsle.

Man verlange nur Thurmelin.

### 2 anständige Arbeiter

können sofort Wohnung erhalten Kronenstraße 14, 1. St.

### Werkstätte

mit Lager für ruhiges Geschäft zu vermieten Palmienstr. 10, 2. St.

## Vierter Zentral-Buchviehmarkt

des mittelbadischen Zuchtgenossenschafts-Verbandes

(der Zuchtgenossenschaften Ahern, Dreisach, Bühl, Emmendingen, Eitenheim, Freiburg, Rehl, Reuzingen, Lahr, Lörrach, Müllheim, Neustadt i. Schw., Oberkirch, Offenburg, Rastatt, Schopfheim, Staufen) am 8. und 9. Mai 1906 in Offenburg.

Dauer am 8. Mai nachmittags von 2-7 Uhr.

Dauer am 9. Mai von morgens 8 Uhr bis mittags 1 Uhr.

Beste Gelegenheit zum Einkauf vorzüglicher Zuchttiere der mittelbadischen Simmentaler Rasse, Faren, Röhre, Kalbinnen und Rinder.

Für jedes zum Markt gebrachte Tier wird ein Abstammungsnachweis, für die männlichen Tiere außerdem noch ein Impfchein geliefert.

Nähere Auskunft erteilt das Verbandspräsidium in Emmendingen und Zuchtinspektor Sint in Freiburg i. B.

# Ed. Printz.

Aktiengesellschaft

# Färberei

und chemische

# Waschanstalt

Durlach

43 Hauptstraße 43

empfehlen für die

## Frühjahrs- u. Sommersaison

ihre Anstalt für alle vorkommenden Arbeiten unter Zusage prompter Bedienung und tadelloser Ausführung bei mäßigen Preisen.

50 eigene Jäden. 500 Angestellte.

Gegr. 1846.

Ständiges Lager 3-400 St.

Am besten und billigsten kauft man bei  
**J. Hess,**  
Karlsruhe, Kaiserstr. 123.

Kinderwagen



Der weiche Weg lohnt sich.

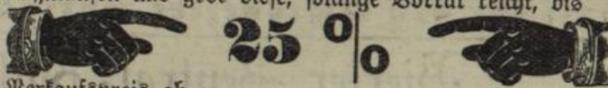
## Handelslehranstalt Kirchheim

Institut I. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1862. Höhere Handelsschule, Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und sicherer Vorbereitung für das Einjährigen-Examen. Muster-Kontor Prospekte und Referenzen durch Direktor Ahlmer.

Ausländer-Kurse. Neuaufnahme: 1. Mai. Sprachen-Institut.

# Großer Gelegenheitskauf in Hosen.

Habe Gelegenheit gehabt, einen **grossen Posten Buxkin- und Arbeits-Hosen** spottbillig einzukaufen und gebe diese, solange Vorrat reicht, bis



unter dem früheren Verkaufspreis ab.

Gleichzeitig zeige den fortwährenden Eingang in **Waschanzügen, Bureaujoppen** in Loden- und Waschstoffen u. ergebenst an.

**Krämers Herren-Confectionshaus,**  
Durlach, Hauptstrasse 76, vis-à-vis dem Profodil.

**Mannheimer Maimarkt 1906**  
vom 28. April bis 2. Mai.

Pferderennen am 29. April, 1. u. 6. Mai.  
Lotterie-Ziehung den 2. Mai 1906  
mit 20 Haupttreffern 25 Pferde,  
dabei 1 Viererzug i. B. v. **6000.**  
20 Hauptgewinne je 1 Kuh od. 1 Rind.  
960 Silberpreise und andere  
Gegenstände.

1060 Gewinne zusammen i. B. v.  
**50.000.**

Für die Luxusperde werden inner-  
halb 3 Tagen nach Ziehung 75 %  
für die Arbeitsperde und Vieh-  
gewinne 80 % des Ankaufs, für die  
Silberpreise der volle Gelbbetrag  
gewährt. Lose à 1.—, 11 St. 10.—  
liefert **Carl Götz,**

Gebelstraße 11/15, Karlsruhe.

**Gießkannen,  
Zaucheisapfen,  
Bügeleimer,  
Kohleneimer,**

alles nur Handarbeit aus stärkstem  
Material (keine Fabrikware), zu  
billigsten Preisen bei

**V. Mannschott,**  
Blecherei- und Installations-Geschäft,  
Lammstraße 9.

**Bruteier**

gebe ab von schwarzen Minorca,  
das Stück zu 12 S.

**Wilh. Stier,** Berghausen.

Ein 13 Monate altes  
Zuchtschaf hat zu  
verkaufen **Franz Müller**  
in Söllingen.

**2 gebrauchte Fahrräder**  
gut erhalten, sind zu verkaufen.  
Söllingen, Pfingststr. 158.

**Reparateur,**

selbständig, für **Fahrräder u.  
Nähmaschinen** sofort gesucht.  
(Lebensstellung).

**Adolf Gerteis,**  
Freiburg.

**Wagner-Gesuch.**

Ein tüchtiger Wag-  
ner sofort gesucht.  
**J. Hartmann,**  
Pfingststr. 17.

Auf 15. Mai oder früher wird  
ein braves fleißiges **Mädchen**  
zu kleiner Familie bei guter Be-  
handlung gesucht. Näheres  
Kiltsfeldstr. 5, 2. St.



Unterzeichneter empfiehlt seine  
selbstgefertigten

**Kesselöfen u. Kochherde**

von der einfachsten bis zur feinsten  
Ausführung, unter weitgehendster  
Garantie, zu den billigsten Preisen.

**Christian Keller,** Herdholsterei,  
Weingarten, beim Rathaus.

Ich habe mich als

**Rechtsanwalt**

beim Grossh. Landgericht **Karlsruhe** niedergelassen  
und übe die Praxis gemeinsam mit

**Herrn Rechtsanwalt Dr. M. Straus**  
aus.

Bureau: Kaiserstrasse 112.

Karlsruhe den 28. April 1906.

**Dr. Wilhelm Meier,** Rechtsanwalt.

**Stottern.**

Einmaliger Kursus in Durlach.

**Jeder, der Stotterfrei singt, ist heilbar.**

Heilung in kürzester Frist bei Erwachsenen und Kindern, auch bei  
solchen, die mehrfach Kurse ohne Erfolg besuchten.

**Erfolg garantiert. — Untersuchung gratis.**

Anmeldungen zum Kursus werden nur am Sonntag den 29. April  
von 11—2 Uhr im Gasthaus zur Krone entgegengenommen.

**Dir. M. Goetz.**

**Zahnarzt Schmitt**

Hauptstrasse 70

auf ca. 8 Tage verreist.

rein  
kräftig  
aromatisch



in  
Original-  
Bleipackungen

**Naulakka.**

hübsche, wertvolle  
Prämien.

Alleiniger Importeur  
**Gustav Scherff**  
Stuttgart.

Alleindepot für Durlach: **Gustav Ziemann,** Durlach, Hauptstr. 65.

**Metzgerschmalz** garant. reines einheimisches

mit feinem Zwiebelschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Eimer	20—35	Pfd.	} a M. 6.50 geg. Nachn. od. Vorkauf W. Beurlen jr., Kirchheim-Feck 182 (Württ.) In Holzgeb. Preisl. zu Diensten. Metzgerschmalz vergütet.
Ringhafen	15—20—35	"	
Schwentkessel	30—40 60	"	
Zeigschüssel	15—30—50	"	
Wasserkopf	20—40	"	

Tausende Anerkennungschriften!

**Ein schönes Gesicht**

ist die beste Empfehlungs-  
karte. Wo die Natur  
dies versagt, wird über Nacht  
durch Gebrauch von **Bernhardts**  
Bienenmilch das Gesicht und die  
Hände weich und zart in jugend-  
licher Frische. Beseitigt Leber-  
flecke, Mitesser, Gesichtsröte und  
Sommerprossen, sowie alle Un-  
reinheiten des Gesichts und der  
Hände. à Glas **M. 1.50.**

**Mein Brennessel-Kopf-Wasser**  
ist das allerbeste Haarwasser  
der Neuzeit. Die Kraft der  
Brennessel-essenz hat geradezu  
überraschenden Erfolg für den  
Wachstum der Haare und  
kräftigt die Kopfhautporen, so-  
daß sich kein Schinn und  
Schuppen wieder bildet. à Gl.  
75 Pf., **M. 1.50 und 2.50.**

**Französische Haarfarbe**  
von Jean Rabot in Paris.  
**Greise und rote Haare** sofort  
braun u. schwarz unvergänglich  
echt zu färben, wird jedermann  
erfucht, dieses neue gift- u. blei-  
freie Haarfärbemittel in Anwen-  
dung zu bringen, da einmaliges  
Färben die Haare für immer  
echt färbt. à Carton **M. 2.50.**

**Lockenwasser**  
gibt jedem Haar unverwüßliche  
Locken u. Wellenkrause. à Glas  
**M. 1.00 und 0.60 M.**

**Enthaarungs-Pomade**  
entfernt binnen 10 Minuten  
jeden lästigen Haarwuchs des  
Gesichts u. der Arme gefahr- und  
schmerzlos. à Glas **M. 1.50.**

**Englischer Bart-Wachs**  
befördert bei jungen Leuten  
rasch einen kräftigen Bart und  
verstärkt dünn gewachsene Bärte.  
à Glas **M. 2.**

**Birken-Kopfwasser**  
hilft am besten gegen das Dün-  
werden der Kopfschale, kräftigt  
die Kopfhautporen, sodaß sich  
kein Schinn wieder bildet.  
à Glas **1.50 und M. 2.50.**

**Schwache Augen**  
werden nach dem Gebrauch des  
**Extrakt Euzian-Brantweins**  
so gestärkt, daß in den meisten  
Fällen keine Brillen und Augen-  
gläser mehr gebraucht werden.  
à Glas **M. 1.50 und M. 2.50.**

Derselbe ist zugleich haar-  
stärkendes Kopf- und anti-  
septisches Mundwasser. Ge-  
brauchsanweisung gratis.  
Rp. 40 Proz. Alkohol, 50 Proz. aqua  
destillata, 10 Proz. Extrakt von  
Blüten u. der Pflanze d. Euzians.  
Allein echt zu haben in der

**+ ADLER-DROGERIE +**  
**AUGUST PETER**  
Hauptstr. 16. - Telephon 76



**„Urania“**

feinste  
Qualitätsmarke. Preise  
enorm billig. Ebenso alle Fahrradzubehör-  
und Einzelteile. Katalog gratis. Wieder-  
verkäufer gesucht.

**Urania-Fahrrad-Fabrik,**  
Cottbus.

Ein junger Mensch, der Lust hat  
die **Bäderei** gründlich zu er-  
lernen, kann bei sofortigem Lohn  
in die Lehre treten bei  
**J. Vollmer,** Bädermeister,  
Grözingen.

Reaktion, Druck und Verlag von R. Dupp, Durlach.